

ZEITUNG  
FÜR DIE  
SÜDPFALZ

# Pfälzer Tageblatt

## KURZ NOTIERT

### Neujahrsempfang in Landau: 1,5 Millionen Euro vom Land

Beim Thema Landesgartenschau gibt es auch positive Nachrichten aus Mainz. So überreichte gestern Abend beim Neujahrsempfang der Stadt Landau in der Festhalle der rheinland-pfälzische Sozialminister Alexander Schweitzer (SPD) Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer (SPD) einen Bewilligungsbescheid über 1,5 Millionen Euro. Das Geld soll für Ordnungs- und Erschließungsprojekte im Entwicklungsgebiet „Estienne Foch“, dem künftigen Wohnpark am Ebenberg, eingesetzt werden. Die dafür kalkulierten Gesamtkosten von rund 1,76 Millionen Euro werden somit vom Land mit einer Förderquote von 85 Prozent bedacht. Damit sei die Möglichkeit zur weiteren Entwicklung des Gebietes geschaffen. Dazu gehören auch Kosten, die in Verbindung mit der vereinbarten Kampfmittelsondierung und Räumung stehen. Schweitzer: „Ich bin sehr froh, dass das Land damit deutlich machen kann, dass es gut weiter geht in Sachen Landesgartenschau.“ (eva) **BERICHT MORGEN**

### Landau: Ampelmast an Media-Markt-Kreuzung umgefahren

Vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit und Alkoholkonsums, so die Mitteilung der Polizei, verlor ein 21-jähriger Autofahrer aus dem Kreis Südliche Weinstraße in der Nacht zum Sonntag gegen 2.30 Uhr an der Kreuzung von Johannes-Kopp-Straße und der Landesstraße nach Offenbach in Höhe des Media-Marktes die Kontrolle über seinen Wagen und prallte gegen den Ampelmast. Seine 18-jährige Beifahrerin wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Dem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen. Der Wagen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Den Schaden beziffert die Polizei auf rund 6000 Euro. Die Ampel war gestern außer Betrieb. (rhp)

### Unfallflucht in der Rheinstraße – Versucherin ermittelt

Nach einem Unfall auf einem Parkplatz in der Rheinstraße am frühen Sonntagmorgen kurz vor 4 Uhr flüchtete die Versucherin mit ihrem Fahrzeug, heißt es im Polizeibericht. Der Geschädigte und dessen Beifahrer konnten sich das Kennzeichen notieren und benachrichtigten die Polizei. Die Ordnungshüter ermittelten eine 23-jährige Frau aus dem Kreis Südliche Weinstraße als Fahrer. Da sie nach Angaben der Polizei deutlich unter Alkoholeinwirkung stand, wurde ihr eine Blutprobe entnommen und ihr Führerschein sichergestellt. Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen insgesamt 2000 Euro. (rhp)

### Vortrag in der Reihe „Christen im Dialog“ fällt heute aus

Der für heute angesetzte Vortrag des Rundfunkredakteurs Dejan Vilov in der Reihe „Christen im Dialog“ fällt wegen Erkrankung des Referenten aus, teilt das Pfarramt Landau-Horst mit. (rhp)

## BITTE UMBLÄTERN

### SÜW-Neujahrskonzert

Große Begeisterung fand der Auftritt des Kreisjugendsinfonieorchesters unter Dietmar Wiedmann beim SÜW-Neujahrskonzert im voll besetzten Haus des Gastes in Bad Bergzabern. **KULTUR REGIONAL, LOKALSEITE 3**

### Züchter ist ratlos



Die Schweine müssen umziehen. FOTO: IV

Seinen Schweinestall in Hofstätten muss George Mayne nach dem jüngsten Urteil des Oberverswaltungsgerichts Koblenz nun aufgeben. Er weiß noch nicht, wo er die Tiere unterbringen kann. **KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE**

### Biotope sollen keine Rolle spielen

In Jockgrim sollen zwei Biotope für einen Supermarkt geopfert werden. Es gibt zwar eine Alternative. Die wird aber von Naturschutzbehörde bei der Kreisverwaltung abgelehnt. **GERMERSHEIMER RUNDSCHAU**

## Begeisternd bewegt

Eine Erfolgsgeschichte: Der Ball des Sports in der Festhalle ist das erste gesellschaftliche Ereignis der Südpfalz. Das machte die zehnte Auflage mit großartiger Show und Artistik, einer prächtig leuchtenden Halle und dem erwartungsfroh gestimmten Publikum herrlich klar.

VON KARL GEORG BERG

Bestens gelaunt und in Vorfreude auf einen tollen Abend strömten am Samstag ab 19 Uhr die rund 700 Ballgäste in die schon am Eingang außen farbig illuminierte Festhalle. Das ebenfalls wieder einladend und gemütlich eingerichtete Foyer war vom Sekttempfang bis zum Ausklang in den frühen Morgenstunden ein Jahrmarkt der Genüsse. Solche musikalischer Natur in Gestalt des beliebten Duos Emma und Oleg, das mitreißend aufspielte und auch an dieser Stelle zum Tanzen animierte – und solche kulinarischer Art, wobei in diesem Jahr auch edles Naschwerk den Gästen gereicht wurde.

Wer den großen Saal betrat, war wiederum überwältigt von der großartigen Dekoration mit den edlen floristischen Gebilden des Blumenhauses Gaab – die hängenden Arrangements auf der Bühne waren regelrechte Blumenskulpturen – und der sagenhaften Illumination von Haegar, der nun schon zum zweiten Mal den Raum erleuchtete. Dabei überraschte der Medienkünstler mit immer neuen Farben, Farbbewegungen und Mustern, ja er ging gelegentlich auch konkret auf die gespielten Musiknummern ein.

Der stilvolle Abend als eine „riesige Gemeinschaftsleistung.“

Das Hochgefühl der Ballbesucher war von Beginn an spürbar – und kaum war der Auftakt zum ersten Walzer gegeben, da war die Tanzfläche flugs voll. Und wann immer die fulminante „Ten Ahead“-Showband zu den Instrumenten griff und die Sängerinnen Beata und Daisy ihre Stimmen erhoben, waren der Tanzbegeisterten dorten viele.

Die Band gab bei den vielen geknackten arrangierten Hits mit zündendem Elan den Rhythmus vor, der den Ballgästen unmittelbar in die Beine ging und so animierten sich die Spielenden auf der Bühne und die Tanzenden gegenseitig schier bis in einen Rausch der Bewegung. Was kann ein Ball mehr bieten.

Dieser ist eine „riesige Gemeinschaftsleistung“, wie Eva Klag-Ritz, die Initiatorin der 2004 ins Leben

gerufenen Veranstaltung sagte. Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer und Bürgermeister Thomas Hirsch dankten ihr herzlich für die Ausrichtung des hochkarätigen Abends und der neun Bälle davor.

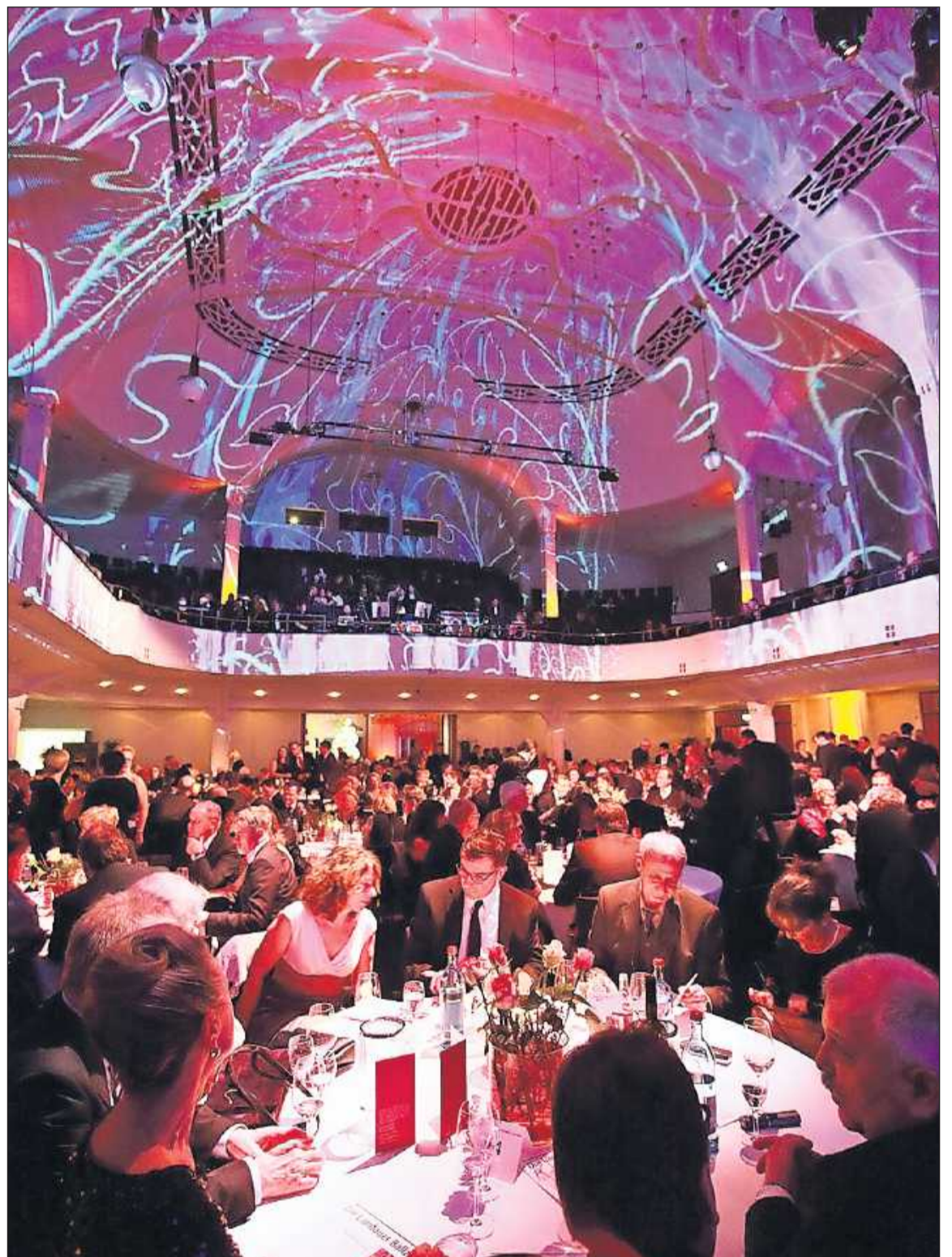
Die Leiterin der Landauer RHEINPFALZ-Redaktion war es auch, die wieder mit Eleganz und Niveau durch den Abend führte, der von vielen Sponsoren unterstützt wurde. Hoher Stil zeichnete wieder die Organisation und Realisierung des perfekt ablaufenden Balls aus, die traditionsgemäß in den Händen der RHK-Showproduktionen lag.

Auf faszinierende Weise Kraft und Schönheit vereint.

„Best of ...“ war das Programm-Motto – und so gab es ein Wiedersehen mit Mc. Cocker, der echten Cocker-Ton und echtes „Cocker-Feeling“ verbreitete, und mit dem Super-Entertainer Irvin Doomes, der nicht nur als Soul-Sänger auf den Spuren von James Brown, sondern auch mit seinen effektiv präsentierten anderen Pop-Songs den Saal im wahrsten Sinn des Wortes zum Beben brachte.

Ein besonderer Höhepunkt des Balls war die artistische Einlage mit den Marée-Flying-Arts. In der Strapatzen-Nummer von Sven und Steffen Marée vereinten sich auf faszinierende Weise Kraft und Schönheit. In den Strapatzen, also Luftseilen, im Jugendstilhimmel der Festhalle hängend, zeigten die beiden Akrobaten der Sonderklasse nicht nur turnerische Meisterstücke, sondern banden diese ein in eine in sich stimmige und atmosphärisch dichte Choreographie. Kein Wunder, dass das Publikum von dieser wunderbaren Show begeistert war.

Sehr gut in den Rahmen des Abends fügte sich auch die kleine Talkrunde mit der ostdeutschen Radsport-Legende Olaf Ludwig ein, der ebenso sowie seine Kollegin Miriam Welte auf Vermittlung von Bernhard Bock nach Landau gekommen war. Im Gespräch mit Bürgermeister Hirsch betonte der als Amateur und Profi erfolgreiche Ludwig nicht zuletzt die gesellschaftliche Bedeutung des Sports. **LOKALSEITE 2**



Beste Stimmung und grandiose Optik im großen Saal der Festhalle beim zehnten Ball des Sports. FOTO: VAN

## Katerfrühstück

In Landau versucht die Pfalz-FDP, als außerparlamentarische Opposition wieder auf die Beine zu kommen

Nach dem verpassten Einzug der FDP in den Bundestag will sich die Partei neu aufstellen: als APO, als außerparlamentarische Opposition. In Rheinland-Pfalz haben die Liberalen schon Erfahrung in dieser Rolle. Schließlich flogen sie 2011 aus dem Landtag. Sie wollen weg von der Ein-Thema-Steuer-senkungspartei, hin zur Partei der Freiheit. Existenzangst war beim Dreikönigstreff der pfälzischen FDP am Samstag im Landauer Parkhotel nicht zu spüren.

Ein Sektfrühstück ist es nicht. Eher ein Katerfrühstück. Nach der Pulverisierung der FDP backt die Partei kleinere Brötchen. „Sie muss sich für den politischen Wettkampf wieder in Form bringen“, wird der Südpfälzer Volker Wissing, Landesvorsitzender und früherer finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, später im Gespräch mit der RHEINPFALZ sagen. Rührei statt Mousse au chocolat ist das Motto.

Viele Liberale sind ins Parkhotel gekommen, manche schon an der Farbe ihrer Kleidung zu erkennen. Hans-Dietrich-Genscher-Gelb bei Pullundern, Schals oder Krawatten erinnert an gute Zeiten. Als die FDP noch ein breiteres politisches Spektrum bediente, als sie sich – in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit – nicht nur um Hoteliers und Zahnärzte kümmerte, sondern auch um Menschen, für die Freiheit und der Schutz der Privatsphäre Leitsätze der Politik sind. Dahin will die Partei zurück. „Wir müssen wieder liberale Antworten auf die Fragen der Gesellschaft finden und alle Schichten

ansprechen, um von diesen auch gewählt zu werden. Denn Liberale gibt es überall“, ist sich der pfälzische FDP-Chef Günter Eymael sicher.

Volker Wissing ist der Hauptredner des Vormittags. Er hat sich das Thema Europa vorgenommen. Wahlen stehen an. Es scheint, als hätte er den Absturz seiner Partei gut überwunden. Mit seinem gut geschnittenen Anzug und der drahtigen Figur gleicht er einem Marathonläufer. Einen langen Atem wird der Abgeordnete außer Diensten auf die lange Distanz bis zur nächsten Wahl benötigen. Aber er ist zuversichtlich: „Viele Menschen kommen auf mich zu und sagen, dass wir gebraucht werden. Das gibt Kraft.“

Wissing redet über das Bild Deutschlands in der EU, über die starke Volkswirtschaft und die gelungenen Reformen, aber auch über die hohe Staatsverschuldung, den Rückgang der Bevölkerung oder die Exportabhängigkeit. Er verteidigt die Euro-Politik der ehemaligen schwarz-gelben Regierung und lädt dazu ein, „Europa anzunehmen und sich konstruktiv damit auseinanderzusetzen“. Er wolle keine nationalen Alleingänge, erinnert aber daran, dass die „Südeuropäer ihre Schulden abbauen müssen“. Kritische Töne zur EU scheut er nicht. „Was vor Ort geregelt werden kann, soll dort geregelt werden“, stellt er klar. Doch die Euro-Gegner der Alternative für Deutschland (AfD) lehnt er ab. „Nationalstaaten können keine globalen Probleme lösen.“ Die große Koalition bekommt auch ihr Fett weg. „Diese Regierung wird mit enormen Ausgaben im so-



Volker Wissing (links) und Günter Eymael (Mitte) beim Polit-Plausch mit Helmut Panzel, dem Beigeordneten der Stadt Wachenheim. FOTO: VAN

zialen Bereich einen Brandbeschleuniger für die demografische Entwicklung zünden und sich somit an künftigen Generationen versündigen.“ Denn die Schulden von derzeit 80 Millionen Menschen seien im Jahr 2050 die von 70 Millionen. Daher müsse es eine Partei geben, die klar mache, wie sehr „Wachstum und Wohlstand zusammenhängen“. Und der rheinland-pfälzischen Landesregierung ruft er zu: „Wir zahlen keine Steuern für Vergnügungsparks, sondern für gut ausgestattete Gerichte und Polizei und Bedingungen für gutes Wirtschaften.“ Applaus brandet auf.

Offensichtlich ist Wissing die Kultur der Reihenhaussiedlung, ge-

## Verkehr: SPD drückt auf die Tube bei Tempo 30

Nach ihrem Einsatz für mehr Tempo-30-Bereiche in der Innenstadt fordert die Landauer SPD eine Ausdehnung der Zahl der verkehrsberuhigten Bereiche.

Mehr Straßen, in denen Tempo 30 und „rechts vor links“ vorgeschrieben sind, hätten die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität in der Stadt verbessert, schreibt Fraktionschef Maximilian Ingenthron seinem Parteifreund, Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer. Noch immer gebe es aber Gebiete in Landau, die nicht verkehrsberuhigt seien.

Deshalb beantragt die SPD, den Bereich der Wieslauter-, Klingbach-, Erlenbach-, Kaiserbach- und Modenbachstraße zur Tempo-30-Zone mit durchgängiger Rechts-vor-links-Regelung zu erklären. Das bietet sich für dieses innerstädtische Wohngebiet hervorragend an. Zudem sei nicht ersichtlich, warum die Wieslauterstraße bislang noch als Vorfahrstraße ausgewiesen ist.

Gleiches solle künftig auch gelten für den Bereich August-Croissant-Straße (östlich der Hainbachstraße), Horstschanze (südlich der August-Croissant-Straße), Ernst-Gerhard- und Heinrich-Kohl-Weg. Auch dies sei ein abgeschlossenes innerstädtisches Wohngebiet.

Mit einheitlichen Regeln für beide klar abgegrenzten Areale schaffe die Stadtpolitik „eindeutige Verhältnisse, die für alle Verkehrsteilnehmer gut nachvollziehbar und damit pragmatisch zu handhaben sind“, argumentiert Ingenthron. Sie seien zudem ohne größeren Aufwand zu realisieren. (rhp)

# Ball des Sports 2014: Schlaglichter

## Die Partner und Sponsoren

Die Stadt Landau, die Stadtholding, Sportvereine und die RHEINPFALZ bedanken sich bei den Partnern im Zeichen des Südpfalz-Sports.

- Andreas Wohnungsbau
- Archimedes Bauträgergesellschaft
- Thomas Bals, Zahnarzt
- BMW Autohaus Vogel Landau
- Brechtel Abschleppdienste
- Die RHEINPFALZ
- Ehrmann Einrichtungshäuser
- Energie Südwest AG
- Filmwelt Landau
- Fimac Messe GmbH
- Gerach Container GmbH
- Gummi Mayer GmbH
- Löffel Fenster und Fassaden
- Nolte SE Germersheim
- Progroup AG Landau
- PVG Gillet GmbH
- RHK Showproduktionen
- RVI Integra Treuhand Landau
- Sparda-Bank Südwest
- Sparkasse Südliche Weinstraße
- Stadtholding Landau
- Ufer GmbH Landau
- VR Bank Südpfalz

Partner vor und hinter den Kulissen waren in diesem Jahr:

- Weingut Werner Anselmann
- Brillen Hammer
- Büro für Tourismus
- Blumenhaus Gaab
- Deutsches Weintor WG
- Haarwerk Jessica Renner
- Haegar Medienpalast
- Hotel Soho Landau
- Kakteenland Steinfeld
- KFE, Die Kaffeerösterei
- La Ola Freizeitbad
- Landesgartenschauengesellschaft
- Palazzo Sandro
- Park & Bellheimer AG
- Parkhotel Landau
- Patisserie Rebmann
- reprotch, Steinweiler
- Verein Südliche Weinstraße

## Tombola und die Gewinner

Folgende Unternehmen haben die Tombola zugunsten des Vereins Kunstrasen unterstützt:

Bella Vitalis Fitness und Gesundheitszentrum, Brillen Hammer, Brillen Kuntz, Fahrrad Burkhardt, Markus Demuth Gruppe, Golfanlage Essingen, Golf- & Landhotel Stromberg, Hotel Restaurant Krone in Herxheim-Hayna, Autohaus Holz in Landau, Leder Horn, Landesgartenschauengesellschaft, Michelin Reifenwerke Landau, Modehaus Jost, SBK Kissel GmbH, Park & Bellheimer, Parfümerie Schumacher, Die RHEINPFALZ, Sparkasse Südliche Weinstraße, Sanitätshaus Strack, Verein Südliche Weinstraße, Tanzschule Wienholt.

### Die Tombolagewinner 2014:

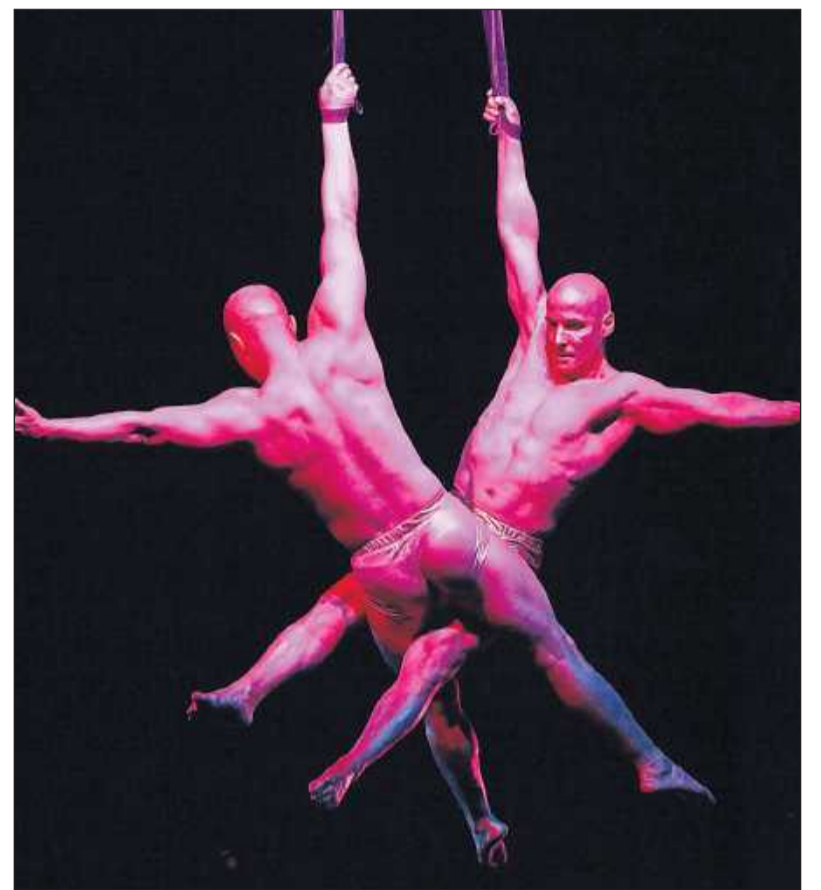
Dieter Scherer, Gossersweiler, Sabine Löffel und Axel Vornehm, Landau, Nico Hürig, Herxheim, Sina Fuchs, Rohrbach, Karlheinz Ackermann, Offenbach, Sandra Büchler, Klingenstein, Andrea Stalter, Godramstein, Gerda Schulz, Landau, Heike Dittbrenner, Burrweiler, Svenja Dietz, Landau, Johanna Nuglisch, Edesheim, Kurt Schneider, Rohrbach, Sabine Bietighöfer, Landau, Erika Rothfuss, Karlsruhe, Ann-Katrin Schuhmacher, Vorderweidenthal, Regina Albert, Herxheim, Achim Geißert, Landau, Heidi Nesper, Ilbesheim, Elly Bollenbacher, Offenbach, Andreas Renner, Herxheim, Roswitha Paulsen, Landau, Rudi Schlachter, Landau, Edda Zimmer, Hördt, Ann-Kristin Schneider Rohrbach, Hermann Aspenleiter, Landau, Roland Amann, Westheim.



Tanzbegeistert: Gäste beim Ball des Sports.



Kreativ: Deko nach Gaab-Manier.



Poetisch: Maree-Flyingarts.



Groovig: Mc Cocker.



Kultig: Emma und Oleg.



Sportlich: Bebo Bock und Olaf Ludwig.



Stylisch: Haegar-Medienkunst.



Fetzig: Irvin Doomes.

# Meißner und Zwicker Sportler des Jahres

Auszeichnung sportlicher Höhepunkt des Sportlerballs in der Festhalle – Ehrengäste aus dem Radsport

**Patrick Zwicker dreht schnelle Runden im Südpfalzstadion und begrüßt mit einer Videobotschaft die Ballgäste. Janina Meißner jongliert den Fußball und redet über ihre Verletzungen. Yasin Özcelik sprintet über eine Treppe und nimmt den rollenden Ball wieder auf. David Jäger turnt: Mit den Videoclips von Christian Schega schaukelte sich die Spannung beim 10. Ball des Sports hoch. Wer sind die Sportler des Jahres 2013 in der Südpfalz?**

Meißner und Zwicker. Die meisten RHEINPFALZ-Leser, die ihre Stimme Ende November abgaben, kreuzten auf dem Wahlcoupon diese Namen an. Beiden ist die Wahl nicht neu. Janina Meißner, die Fußballerin der TSG Hoffenheim, die aus Minfeld stammt, war 2011 zum ersten Mal Sportlerin des Jahres. Patrick Zwicker, der U-20-Europameister über 800 Meter, setzte

sich 2011 und 2012 auch schon durch. Zwicker und die Handballerin Marlene Zapf, Sportlerin des Jahres 2007, konnten ihre Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen. Landau Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer, der die Entscheidung moderierte und zusammen mit dem Sportkreisvorsitzenden Günter Scharhag die Sportler ehrte, entschuldigte sie: Zwicker ist im Trainingslager in Portugal, Zapf spielte in der Handball-Bundesliga mit Bayer Leverkusen beim Thüringer HC.

Sie standen anlässlich der Sportlerwahl am Samstagabend zum ersten Mal auf der Bühne der Landauer Festhalle: David Jäger, der wohl stärkste südpfälzische Turner, der die Riege des TV Bad Bergzabern zum Gewinn der rheinland-pfälzischen Mannschaftsmeisterschaft führte, Yasin Özcelik, der Fußballer, der den SV Büchelberg zu Kreisliga-Meisterschaft

und Kreispokalsieg schoss und nach seiner Rückkehr zum TB Jahn Zeiskam die Torjägerliste der Verbandsliga anführt, und Tanja Griebbaum, eine der besten deutschen Langstreckenläuferinnen ihrer Altersklasse von der LG Rülzheim, die gestern in Rheinland-Pfalz beim 15-km-Winterlauf starten wollte (Bericht im Sport).

Ein „alter Hase“ ist dagegen Klaus Fremgen. Der Basketballer war 2006 dabei, als die Männer des TV Bad Bergzabern die Wahl zur Mannschaft des Jahres gewannen und einen erstklassigen Eindruck auf und vor der Bühne hinterließen.

Am Samstag führte Fremgen als Trainer die Frauen-Mannschaft des TVB auf die Bühne. Tenor des kurzen Talks mit OB Schlimmer, der das Engagement aller ehrenamtlichen Übungsleiter und Trainer hervorhob, die ihre Sportler zu Höchstleistungen bringen: Der Klassenerhalt in der Re-

gionalliga ist ein schweres Unterfangen.

Das Talent des Jahres, ausgezeichnet von der RHEINPFALZ, ist die Volleyballerin Camilla Weitzel vom ASV Landau. Die 13-Jährige aus Offenbach gilt vielen als das größte Talent von Rheinland-Pfalz. In gut drei Jahren sind acht Pfalzmeister- und zwei Landesmeister-Titel in der Halle und auf Sand bei ihr zusammengekommen. Weitzel ist seit einem halben Jahr Schülerin des Volleyball-Internats in Dresden, das sich „Ausbildung für die Bundesliga“ auf die Fahnen geschrieben hat.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläums-Balls waren zwei Ehrengäste aus dem Radsport, Miriam Welte und Olaf Ludwig (53). Ludwig, einer der größten deutschen Radsportler in den 1980ern und 90ern, Olympiasieger und Weltcup-Gesamtsieger, trat zum Gespräch mit dem Landauer Bür-

germeister und Sportdezernenten Thomas Hirsch auf die Bühne. Eigentlich sollte er Welte vertreten, die wegen anderer Termine abgesagt hatte. Die 27 Jahre alte Weltmeisterin und Olympiasiegerin gab den Südpfalzern dann doch die Ehre.

### ZUR SACHE

**Sportlerwahl 2013, absolute Stimmen**  
– Sportlerinnen: Janina Meißner 165, Tanja Griebbaum 151, Marlene Zapf 145, Monique Winkelblech 114 (Radsport), Petrisa Solja 79 (Tischtennis)

**Sportler:** Patrick Zwicker 196, David Jäger 169, Yasin Özcelik 110, Oleg Zernikel 88 (Stabhochsprung), Joshua Stritzinger (Radsport)

**Mannschaften:** TV Bad Bergzabern 203, TV Wörth 158 (Handball), TB Jahn Zeiskam 123 (Fußball), Hoffmann/Balzer 105 (Gardetanz), RRV Herxheim 78 (Vollgieren)



Janina Meißner, Sportlerin des Jahres, mit OB Hans-Dieter Schlimmer.



Die versammelten ausgezeichneten Sportler auf der Bühne.



Ein Riesentalent: Camilla Weitzel.